

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 82 (1978)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Zu unserer Dänemarknummer  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-309395>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## *Zu unserer Dänemarknummer*

Hin und wieder ist eine Nummer der Lehrerinnen-Zeitung einem bestimmten Land gewidmet. Dieses Jahr steht die *dänische Schule* im Mittelpunkt. Wir freuen uns, den Leserinnen Einblick in einen der nordischen Staaten bieten zu können, der zum Teil ähnliche Verhältnisse aufweist wie die Schweiz. Damit die angegebenen Zahlen besser vergleichbar sind, möchten wir noch anführen, dass Dänemark 44 000 km<sup>2</sup> (ohne Grönland) umfasst und 5 Millionen Einwohner aufweist. —

Wir möchten an dieser Stelle Herrn Peter Stokholm, Leiter des Dänischen Institutes in Zürich, herzlich für die aktive Mitarbeit danken und darauf hinweisen, dass weitere Auskünfte über die dänischen Schulen sowie über die sozialen, kulturellen und politischen Verhältnisse beim Dänischen Institut erhältlich sind (Gotthardstrasse 21, 8002 Zürich, Tel. 01 - 202 28 44).

## *Die dänische Schule*

Einige Eindrücke, die sich mir letztes Jahr bei Besuchen verschiedener Schulen eingeprägt haben, sollen das Wesen der dänischen Schulen aufzeigen.

Mit einer Schweizer Gruppe war ich in einem Lehrerseminar bei Kopenhagen zu Besuch: Der Rektor führt uns durch die Schule. Wir gehen in eine Klasse, und der Rektor entschuldigt sich für die Störung des Unterrichts. Nachdem wir uns angehört haben, was die Klasse im Moment durchnimmt, wünscht eine Schülerin das Wort. Sie findet es falsch, dass der Rektor nicht auf bessere Weise den Besuch geplant hat, damit die beiden Gruppen wirklich Gelegenheit gehabt hätten, in Kontakt miteinander zu kommen. Der Rektor geht darauf ein, begründet aber, weshalb dies aus Zeitgründen nicht möglich war, und wir verabschieden uns . . .

Ein paar Tage später sind wir in einer Schule in Odense. Wir besuchen die Bibliothek. Einige Kinder stehen beim Bibliothekar, eines davon bittet ihn, die ausgelieferten Bücher nicht zu schliessen, da ja noch die Karten hineingelegt werden müssen. Der Bibliothekar, offenbar durch unseren Besuch abgelenkt, schliesst die Bücher trotzdem, und das Kind (8—9 Jahre alt) macht ihn mit einem derben Fluch auf seinen Fehler aufmerksam. Der Schulbibliothekar entschuldigt sich . . .

Was besagen diese Eindrücke? Steckt die dänische Schule in einer Autoritätskrise? Oder versucht man, einen neuen Weg des Zusammenlebens zwischen Erwachsenen und Kindern, zwischen Lehrern und Schülern zu begehen? Ein Lehrer aus der Schweiz, dem ich diese